

Deutsche JuristInnen
für das Völkerrecht



Rechtsklarheit durch IGH-Urteil?

Das wird im Falle der Gen*zidklagen
gegen Israel und Deutschland wohl
noch lange dauern...

Diese sind erwartbar bis 2028
bzw. 2030.



Deutsche JuristInnen für das Völkerrecht



Aktuell laufen zwei wichtige Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) in Den Haag, die Deutschland unmittelbar betreffen.



Nach Eskalation der militärischen Intervention Israels im Gazastreifen im Oktober 2023 hat **Südafrika im Dezember 2023 Klage gegen Israel wegen Verletzung von Rechten der Palästinenser aus der Völkermordkonvention eingereicht.**

Deutsche JuristInnen für das Völkerrecht



Das Hauptverfahren wird jedoch noch lange dauern. Der IGH gibt den Parteien Zeit für Stellungnahmen und nimmt eine sorgfältige Beweisaufnahme vor. **Mit einer Entscheidung ist vor 2027 nicht zu rechnen.**

Analysis

'Really cautious': why the ICJ is delaying a Gaza genocide verdict

Julian Borger

Senior international correspondent

While Palestinians starve and global opinion hardens, judgment from international court may not come until 2027 - or later



Israel has almost entirely ignored the ICJ's provisional measures and rejected the genocide accusation as 'outrageous and false'. Photograph: Abdel Kareem Hana/AP

Deutsche JuristInnen für das Völkerrecht



Auch im Verfahren
Nicaragua vs.
Deutschland wegen
Beihilfe zum Völkermord
ist ein langes
Hauptsacheverfahren
anzunehmen.



**Deutschland hat zuletzt im
Oktober 2025, buchstäblich
Stunden vor Ablauf der Frist,
vorläufige Einwendungen gegen
die Klage Nicaraguas erhoben
und damit eine Entscheidung
durch ein weiteres
Verfahrensstadium verzögert.**

Deutsche JuristInnen für das Völkerrecht



Eine mündliche Verhandlung ist damit nicht vor der zweiten Jahreshälfte 2026 zu erwarten.



Anschließend folgen schriftliche Stellungnahmen, aufgrund der Komplexität des Falles wohl in mehreren Runden. Eine finale Entscheidung wird damit wohl nicht vor 2030 erfolgen.

**Weitere Informationen: Talmond, GPIL:
“Nicaragua v. Germany: Germany Files Preliminary Objections at the Last Minute”**



Der IGH hat daher
im Eilverfahren
bereits die
Plausibilität von
Rechtsverletzungen
der Völkermord-
konvention durch
Israel bejaht und im
Januar, März und
Mai 2024 in
mehrmaligen
Anordnungen zu
sofortigen
Schutzmaßnahmen
verpflichtet.

LTO



Verfahren um Völkermord in Gaza

IGH verpflichtet Israel zu präventiven Sofortmaß- nahmen

von Dr. Max Kolter

26.01.2024



In der Entscheidung ging es zunächst um einen Eilantrag, das Hauptsacheverfahren könnte sich über Jahre ziehen. Foto: picture alliance / ANP | Remko de Waal

Im Verfahren Südafrikas gegen Israel hat der IGH am Freitag eine Eilentscheidung getroffen: Israel muss Sofortmaßnahmen ergreifen, um einen Völkermord in Gaza zu





Diese und weitere Anordnungen des IGH wurden und werden weiterhin durch Israel ignoriert.

Deutschland ignoriert dazu die sich aus dem Gutachten vom 19 Juli 2024 des IGH ergebenden Rechtspflichten für Drittstaaten.

Es kann daher keine Möglichkeit sein, die Hauptsacheentscheidungen des IGH abzuwarten. **Die Zeit für politisches Handeln zur Prävention schwerster Völkerrechtsverletzungen ist Jetzt!**

“

Deutsche JuristInnen
für das Völkerrecht



Weitere Informationen und Quellen:

“‘Really cautious’: why the ICJ is delaying a Gaza genocide verdict”, Julian Borger Senior international correspondent, The Guardian, 27 Juli 2025

“Nicaragua v. Germany: Germany Files Preliminary Objections at the Last Minute”, Prof. Dr. Stefan Talmon, GPIL – German Practice in International Law